

MITTEILUNGSBLATT DER Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Internet: <http://www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2009/2010

Ausgegeben am 23. Juni 2010

40. Stück

325. Curriculum für das Masterstudium Philosophie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck
(Kundmachung laut folgender Anlage Seite 1 - 15)

Beschluss der Curriculum-Kommission an der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät vom 19.4.2010, genehmigt mit Beschluss des Senats vom 27.5.2010:

Aufgrund des § 25 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002, BGBl. I Nr. 120, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 81/2009 und des § 32 Satzungsteil „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3. Feber 2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert durch das Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 3.2.2010, 12. Stück, Nr. 128, wird verordnet:

Curriculum für das
Masterstudium Philosophie
an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck

§ 1 Qualifikationsprofil

- (1) Das Masterstudium Philosophie ist der Gruppe der geistes- und kulturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Das Masterstudium Philosophie ergänzt das Bachelorstudium Philosophie um weitere philosophische Teilgebiete, vertieft das philosophische Wissen der Studierenden in Theoretischer und Praktischer Philosophie und setzt Schwerpunkte in Interkultureller Philosophie und Angewandter Ethik. Es führt zur selbstständigen kritischen Auseinandersetzung mit ideen- und kulturgeschichtlichen Entwicklungen sowie zeitgenössischen Strömungen der Philosophie. Die während des Bachelorstudiums entwickelten Interessen können weiterverfolgt und mit anderen Fragestellungen in Beziehung gebracht werden. Darüber hinaus werden die Kompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit im Bereich Philosophie erforderlich sind, vervollständigt und perfektioniert. Besonders hervorzuheben ist die Befähigung, philosophische Texte vor ihrem philosophiegeschichtlichen Hintergrund und im Kontext der aktuellen Forschungsdiskussion zu analysieren, selbstständig zu hinterfragen und mit aktuellen gesellschaftlichen und interkulturellen Problemstellungen zu verbinden. Die Studierenden werden dabei unterstützt, eigene Fragestellungen und Problemlösungen zu entwickeln, diese schriftlich und mündlich zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.
- (3) Neben spezialisierten Fachkompetenzen vermittelt und vertieft das Masterstudium Philosophie auch eine größere Anzahl von nicht-fachspezifischen Kompetenzen. Dazu zählen kritisches Problembewusstsein und die Befähigung, Probleme methodisch zu lösen; neue und unkonventionelle Arbeitsgebiete selbstständig zu erschließen; Argumentationen und Meinungen kritisch zu analysieren, zu vergleichen und zu modifizieren; unterschiedlichste Texte und Materialien sachgerecht zu ordnen und zu systematisieren; sich in mündlicher und schriftlicher Form klar und präzise auszudrücken, wobei auch die Befähigung erworben wird, komplizierte Sachverhalte auf ihre wesentlichen Grundgedanken und logischen Zusammenhänge reduziert darzulegen.
- (4) Das Masterstudium Philosophie dient der wissenschaftlichen Weiterbildung und legt außerdem die Voraussetzungen für die Absolvierung eines Doktoratsstudiums. Es vermittelt im Speziellen Kenntnisse und Kompetenzen, die berufliche Perspektiven in verschiedenen Tätigkeitsfeldern eröffnen. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Philosophie zeichnen sich dadurch aus, dass sie mit neuen Herausforderungen umgehen und ihre analytischen und kommunikativen Kompetenzen in verschiedenen Bereichen einsetzen können, wobei die konkreten Berufschancen auch von Zusatzqualifikationen und dem persönlichen Engagement abhängen. Typische Tätigkeitsfelder von Philosophinnen und Philosophen findet man an oder im Umfeld von Universitäten, in wissenschaftlichen, kulturellen und sozialen Bereichen, in den Medien sowie in Politik und Wirtschaft.

§ 2 Umfang und Dauer

Das Masterstudium Philosophie umfasst 120 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von vier Semestern.

§ 3 Zulassung

- (1) Die Zulassung zum Masterstudium Philosophie setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.
- (2) Als Abschluss gemäß Abs. 1 gilt jedenfalls der Abschluss des Bachelorstudiums Philosophie an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Innsbruck sowie der Abschluss des Bachelorstudiums Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.
- (3) Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des Masterstudiums abzulegen sind.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) **Vorlesungen (VO)** behandeln die Haupt- und/oder Spezialbereiche sowie Methoden und Lehrmeinungen.
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter:
 1. **Vorlesungen mit Übungscharakter (VU)** dienen der systematischen Aneignung, Anwendung bzw. Vertiefung wissenschaftlicher Inhalte. Keine Teilungsziffer.
 2. **Seminare (SE)** sind Lehrveranstaltungen, die der fortgeschrittenen wissenschaftlichen Diskussion dienen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten insbesondere in Form eines Referates und einer schriftlichen Arbeit oder äquivalenter Leistungen verlangt. Die Teilungsziffer beträgt 30.
 3. **Kurse (KU)** sind Lehrveranstaltungen, für welche Studierende den Lehrstoff überwiegend selbstständig vorzubereiten haben. Die Verbindung von Präsenz und virtuellen Studienteilen ist möglich. Die Teilungsziffer beträgt 25.
 4. **Forschungsseminare (FO)** dienen der gemeinsamen Bearbeitung einer konkreten wissenschaftlichen Thematik und der Einübung eigenständiger Forschung sowie in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in einer Gruppe. Die Teilungsziffer beträgt 15.

§ 5 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

- (1) Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
- (2) Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.

- (3) Reichen die Kriterien Z 1 und Z 2 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

§ 6 Name und Ausmaß der Pflicht- und Wahlmodule

- (1) Es sind acht Pflichtmodule (PM) im Umfang von insgesamt 62,5 ECTS-AP zu absolvieren:

PM 1	Spezielle Fragen der Theoretischen Philosophie	10 ECTS-AP
PM 2	Spezielle Fragen der Praktischen Philosophie	10 ECTS-AP
PM 3	Spezielle Fragen der Philosophiegeschichte	7,5 ECTS-AP
PM 4	Spezielle Fragen der Gegenwartsphilosophie	7,5 ECTS-AP
PM 5	Interkulturelle Philosophie	7,5 ECTS-AP
PM 6	Angewandte Ethik	7,5 ECTS-AP
PM 7	Philosophie im wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs	10 ECTS-AP
PM 8	Verteidigung der Masterarbeit	2,5 ECTS-AP

- (2) Es sind Wahlmodule (WM) im Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP zu absolvieren.

WM 1	Theoretische Philosophie I	10 ECTS-AP
WM 2	Theoretische Philosophie II	7,5 ECTS-AP
WM 3	Theoretische Philosophie III	7,5 ECTS-AP
WM 4	Theoretische Philosophie IV	7,5 ECTS-AP
WM 5	Theoretische Philosophie V	7,5 ECTS-AP
WM 6	Praktische Philosophie I	10 ECTS-AP
WM 7	Praktische Philosophie II	7,5 ECTS-AP
WM 8	Praktische Philosophie III	7,5 ECTS-AP
WM 9	Philosophische Problemgeschichte I	7,5 ECTS-AP
WM 10	Philosophische Problemgeschichte II	7,5 ECTS-AP
WM 11	Philosophie und Religionswissenschaft	12,5 ECTS-AP
WM 12	Wissenschaftstheorie und Methodologie der Sozialwissenschaften	10 ECTS-AP
WM 13	Staats-, Demokratie-, Machttheorien	10 ECTS-AP
WM 14	Handlungstheorien	10 ECTS-AP
WM 15	Theorien der Geschlechterverhältnisse	7,5 ECTS-AP
WM 16	Modul aus einem anderen Masterstudium der Philosophisch-Historischen Fakultät	7,5 ECTS-AP

§ 7 Pflicht- und Wahlmodule

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 62,5 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Spezielle Fragen der Theoretischen Philosophie	SST	ECTS-AP
a.	SE Theoretische Philosophie 1 Fortgeschrittene Behandlung ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Theoretischen Philosophie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten und eventuell Lehrausgängen	2	5
b.	SE Theoretische Philosophie 2 Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte der Theoretischen Philosophie	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Erweiterung und Vertiefung der Fachkenntnisse im Bereich der Theoretischen Philosophie; Befähigung zur spezialisierten Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Theoretischen Philosophie; Kompetenz, diese aufgrund von Präsentationen und Lektüren ausgewählter Texte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen, weiterzuentwickeln und mit Fragestellungen und Theorien der Praktischen Philosophie zu verknüpfen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Spezielle Fragen der Praktischen Philosophie	SST	ECTS-AP
a.	SE Praktische Philosophie 1 Fortgeschrittene Behandlung ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Praktischen Philosophie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten und eventuell Lehrausgängen	2	5
b.	SE Praktische Philosophie 2 Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte der Praktischen Philosophie	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Erweiterung und Vertiefung der Fachkenntnisse im Bereich der Praktischen Philosophie; Befähigung zur spezialisierten Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragestellungen und Theorien der Praktischen Philosophie; Kompetenz, diese aufgrund von Präsentationen und Lektüren ausgewählter Texte zu analysieren, zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen, weiterzuentwickeln und mit Fragestellungen und Theorien der Theoretischen Philosophie zu verknüpfen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Spezielle Fragen der Philosophiegeschichte	SST	ECTS-AP
a.	VO Philosophiegeschichte Vertiefte Darstellung ausgewählter Fragen und Theorien aus der Philosophiegeschichte	2	3,5
b.	SE Philosophiegeschichte Fortgeschrittene Behandlung ausgewählter Fragestellungen und Theorien aus der Philosophiegeschichte im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten und eventuell Lehrausgängen	2	4
	Summe	4	7,5
Lernziel des Moduls: Erweiterung und Vertiefung der Fachkenntnisse im Bereich der Philosophiegeschichte; Vertiefung des philosophischen Problembewusstseins; Befähigung zur spezialisierten Auseinandersetzung mit der Philosophiegeschichte in systematischer Hinsicht, anhand einzelner Philosophinnen und Philosophen oder bestimmter Werke der Philosophiegeschichte; Kompetenz, spezielle Fragen der Philosophiegeschichte zueinander in Beziehung zu setzen, selbstständig zu hinterfragen und als Quellen für gegenwärtige Fragestellungen und Problemlösungen weiterzuentwickeln			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

4.	Pflichtmodul: Spezielle Fragen der Gegenwartsphilosophie	SST	ECTS-AP
a.	VO Gegenwartsphilosophie Vertiefte Darstellung ausgewählter Fragen und Theorien der Gegenwartsphilosophie	2	3,5
b.	SE Gegenwartsphilosophie Fortgeschrittene Behandlung ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten und eventuell Lehrausgängen	2	4
	Summe	4	7,5
Lernziel des Moduls: Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie; die Befähigung, ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Gegenwartsphilosophie aufgrund von Präsentationen und Lektüren ausgewählter Texte zueinander in Beziehung zu setzen, im Kontext der aktuellen Forschungsdiskussion zu analysieren, selbstständig zu hinterfragen und vor dem Hintergrund des geschichtlichen Kontextes weiterzuentwickeln			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

5.	Pflichtmodul: Interkulturelle Philosophie	SST	ECTS-AP
a.	VO Interkulturelle Philosophie Vertiefte Darstellung ausgewählter Fragen und Theorien der Interkulturellen Philosophie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht	2	3,5
b.	SE Interkulturelle Philosophie	2	4

	Fortgeschrittene Behandlung ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Interkulturellen Philosophie in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten und eventuell Lehrausgängen		
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Interkulturellen Philosophie; Ausbildung des Problembewusstseins in Bezug auf interkulturelles Philosophieren; hermeneutische und komparative Kompetenz; die Befähigung, ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Interkulturellen Philosophie zu analysieren, selbstständig zu hinterfragen und zu aktuellen gesellschaftlichen Problemstellungen in Beziehung zu setzen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

6.	Pflichtmodul: Angewandte Ethik	SST	ECTS-AP
a.	VO Angewandte Ethik Vertiefte Darstellung ausgewählter Fragen und Theorien der Angewandten Ethik in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht	2	3,5
b.	SE Angewandte Ethik Fortgeschrittene Behandlung ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik in philosophiehistorischer und/oder systematischer Hinsicht im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten und eventuell Lehrausgängen	2	4
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse ausgewählter Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik; Ausbildung ethischen Problembewusstseins; die Befähigung, ausgewählte Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik aufgrund von Präsentationen und Lektüren ausgewählter Texte zueinander in Beziehung zu setzen, im Kontext der aktuellen Forschungsdiskussion zu analysieren, selbstständig zu hinterfragen und zu aktuellen gesellschaftlichen Problemstellungen in Beziehung zu setzen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

7.	Pflichtmodul: Philosophie im wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs	SST	ECTS-AP
a.	VO Philosophie transdisziplinär Vertiefte Darstellung des Verhältnisses philosophischer Themen und Theorien zu jenen anderer wissenschaftlicher Disziplinen unter besonderer Berücksichtigung erkenntnistheoretischer und methodologischer Fragestellungen	2	4
b.	SE Philosophie und Öffentlichkeit Fortgeschrittene Behandlung philosophischer Fragestellungen und Theorien in Hinblick auf ihre öffentliche Bedeutung sowie kritische Reflexion öffentlich geführter Debatten auf ihren philosophischen Gehalt im Rahmen von Diskussionen, Referaten und schriftlichen Arbeiten und eventuell Lehrausgängen	2	4
c.	KU Philosophie in der beruflichen Praxis Darstellung und Behandlung beruflicher Felder, in denen philosophische	1	2

	Kenntnisse und Kompetenzen gefordert bzw. angewandt werden		
	Summe	5	10
	Lernziel des Moduls: Vertiefte Kenntnisse ausgewählter philosophischer Themen, Fragestellungen und Theorien im Kontext anderer wissenschaftlicher Disziplinen bzw. öffentlich relevanter Debatten; die Befähigung, philosophische Kompetenzen im Hinblick auf ihre berufliche Bedeutung zu erkennen und selbstständig weiterzuentwickeln		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

8.	Pflichtmodul: Verteidigung der Masterarbeit	SST	ECTS-AP
	Studienabschließende mündliche Verteidigung der Masterarbeit vor einem Prüfungssenat		2,5
	Summe		2,5
	Lernziel des Moduls: Reflexion der Masterarbeit im Gesamtzusammenhang des Masterstudiums Philosophie; dabei stehen theoretisches Verständnis, Methodenfragen, Vermittlung der Ergebnisse der Masterarbeit und Präsentationsfertigkeiten im Vordergrund.		
	Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung aller anderen Pflichtmodule und der vorgeschriebenen Wahlmodule sowie der Masterarbeit		

(2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Wahlmodul: Theoretische Philosophie I	SST	ECTS-AP
a.	VO Systematische Grundfragen der Theoretischen Philosophie – fächerübergreifend Fächer- und disziplinenübergreifende Darlegung bedeutender Themen und Probleme der Theoretischen Philosophie	2	4
b.	SE Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie Lektüre von Texten zur fächer- und disziplinenübergreifenden Erörterung von Grundfragen Theoretischer Philosophie	2	4
c.	KU Theoretische Philosophie – Grundlagen und Anwendung Anwendungsorientierte Diskussion von Grundlagen Theoretischer Philosophie	1	2
	Summe	5	10
	Lernziel des Moduls: Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich der Theoretischen Philosophie zur Entwicklung neuer Kenntnisse, insbesondere zur Integration von aktuellen Forschungsansätzen aus verschiedenen Disziplinen der Theoretischen Philosophie		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Wahlmodul: Theoretische Philosophie II	SST	ECTS-AP
	SE Masterkurs Metaphysik – Gotteslehre – Religionsphilosophie Zentrale Themen aus Metaphysik, Gotteslehre und Religionsphilosophie werden in diesem Kurs wissenschaftlich erörtert, d.h. im Hinblick auf den aktuellen Stand der philosophischen Forschung dargelegt, diskutiert und von den TeilnehmerInnen unter Anleitung eigenständig aufgearbeitet. Besonderes Augenmerk wird auf aktuelle Fragestellungen aus diesem Bereich (z.B. Religionskritik) gelegt.	3	7,5
	Summe	3	7,5
	Lernziel des Moduls: Befähigung zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Fragestellungen aus Metaphysik, Gotteslehre und Religionsphilosophie unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kritischen Bewusstseins zu aktuellen Fragestellungen innerhalb dieser Disziplinen, aber auch an deren jeweiligen Schnittstellen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Wahlmodul: Theoretische Philosophie III	SST	ECTS-AP
	SE Masterkurs Philosophische Anthropologie Zentrale Themen aus Philosophischer Anthropologie (klassisch und zeitgenössisch) werden in diesem Kurs wissenschaftlich erörtert, d.h. im Hinblick auf den aktuellen Stand der philosophischen Forschung dargelegt, diskutiert und von den TeilnehmerInnen unter Anleitung eigenständig aufgearbeitet. Besonderes Augenmerk wird auf die aktuelle Naturalismusdebatte gelegt.	3	7,5
	Summe	3	7,5
	Lernziel des Moduls: Befähigung zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Fragestellungen aus der Philosophischen Anthropologie unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kritischen Bewusstseins zu aktuellen Fragestellungen innerhalb dieser Disziplin, aber auch an deren jeweiligen Schnittstellen zu angrenzenden Wissensgebieten, etwa der empirischen Psychologie		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

4.	Wahlmodul: Theoretische Philosophie IV	SST	ECTS-AP
	SE Masterkurs Philosophie des Wissens und Erkennens Zentrale Themen aus Erkenntnislehre, Wissenschaftstheorie und Logik werden in diesem Kurs wissenschaftlich erörtert, d.h. im Hinblick auf den aktuellen Stand der philosophischen Forschung dargelegt, diskutiert und von den TeilnehmerInnen unter Anleitung eigenständig aufgearbeitet. Besonderes Augenmerk wird auf Anwendungen im interdisziplinären Kontext gelegt.	3	7,5
	Summe	3	7,5
	Lernziel des Moduls: Befähigung zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Fragestellungen aus Erkenntnislehre, Wissenschaftstheorie und Logik, unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kritischen Bewusstseins zu aktuellen Fragestellungen innerhalb dieser Disziplinen, aber auch an deren		

	jeweiligen Schnittstellen
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

5.	Wahlmodul: Theoretische Philosophie V	SST	ECTS-AP
a.	FO Theoretische Philosophie – Spezialthemen I Erarbeitung und Diskussion von Spezialthemen aus dem Bereich Theoretischer Philosophie unter Berücksichtigung erster Forschungsergebnisse der TeilnehmerInnen.	2	4
b.	VU Theoretische Philosophie – Spezialthemen II Darlegung der aktuellen Forschungslage im Hinblick auf Spezialthemen der Theoretischen Philosophie unter Berücksichtigung von eigenständigen Beiträgen der TeilnehmerInnen	2	3,5
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Befähigung zu wissenschaftlicher Erörterung von speziellen Themen aus dem Bereich Theoretischer Philosophie unter Anknüpfung an neueste Forschungsergebnisse im Hinblick auf die Abfassung einer Masterarbeit		
	Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Moduls Theoretische Philosophie I		

6.	Wahlmodul: Praktische Philosophie I	SST	ECTS-AP
a.	VO Systematische Grundfragen der Praktischen Philosophie – fächerübergreifend Fächer- und disziplinenübergreifende Darlegung bedeutender Themen und Probleme der Praktischen Philosophie	2	4
b.	SE Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie Lektüre von Texten zur fächer- und disziplinenübergreifenden Erörterung von Grundfragen Praktischer Philosophie	2	4
c.	KU Praktische Philosophie – Grundlagen und Anwendung Anwendungsorientierte Diskussion von Grundlagen Praktischer Philosophie unter besonderer Berücksichtigung der Beiträge der TeilnehmerInnen	1	2
	Summe	5	10
	Lernziel des Moduls: Spezialisierte Problemlösungsfertigkeiten im Bereich der Praktischen Philosophie zur Entwicklung neuer Kenntnisse, insbesondere zur Integration von aktuellen Forschungsansätzen aus verschiedenen Disziplinen der Praktischen Philosophie		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

7.	Wahlmodul: Praktische Philosophie II	SST	ECTS-AP
	SE Masterkurs Ethik – Sozialphilosophie – politische Philosophie Zentrale Themen aus den Kernbereichen Praktischer Philosophie (z.B. Ethik, Sozial- und Kulturphilosophie, Politische Philosophie) werden in diesem Kurs wissenschaftlich erörtert, d.h. im Hinblick auf den aktuellen Stand der philosophischen Forschung dargelegt, diskutiert und von den TeilnehmerInnen unter Anleitung eigenständig aufgearbeitet. Besonderes Augenmerk wird auf praktische Anwendungen gelegt.	3	7,5
	Summe	3	7,5
	Lernziel des Moduls: Befähigung zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Fragestellungen aus Ethik, Sozialphilosophie und politischer Philosophie, unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung kritischen Bewusstseins zu aktuellen Fragestellungen innerhalb dieser Disziplinen, aber auch an deren jeweiligen Schnittstellen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

8.	Wahlmodul: Praktische Philosophie III	SST	ECTS-AP
a.	FO Praktische Philosophie – Spezialthemen I Erarbeitung und Diskussion von Spezialthemen aus dem Bereich Praktischer Philosophie unter Berücksichtigung erster Forschungsergebnisse der TeilnehmerInnen	2	4
b.	VU Praktische Philosophie – Spezialthemen II Darlegung der aktuellen Forschungslage im Hinblick auf Spezialthemen der Praktischen Philosophie unter Berücksichtigung von eigenständigen Beiträgen der TeilnehmerInnen	2	3,5
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Befähigung zu wissenschaftlicher Erörterung von speziellen Themen aus dem Bereich Praktischer Philosophie unter Anknüpfung an neueste Forschungsergebnisse im Hinblick auf die Abfassung einer Masterarbeit		
	Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Moduls Praktische Philosophie I		

9.	Wahlmodul: Philosophische Problemgeschichte I	SST	ECTS-AP
a.	VU Spezialthemen in der Philosophiegeschichte – fächerübergreifend Darlegung von Themen aus der Philosophiegeschichte, welche für mehrere philosophische Disziplinen relevant sind, unter Berücksichtigung eigenständiger Beiträge der TeilnehmerInnen	2	3,5
b.	SE Schlüsseltexte der Philosophiegeschichte Lektüre von historischen Primärtexten mit besonderem Augenmerk auf ihre Relevanz für die aktuelle Philosophie	2	4
	Summe	4	7,5

	Lernziel des Moduls: Befähigung zur spezialisierten Auseinandersetzung mit leitenden Themen und Lösungsansätzen aus der Geschichte der Philosophie mit Blick auf systematische Diskussionen der Gegenwart
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

10.	Wahlmodul: Philosophische Problemgeschichte II	SST	ECTS-AP
a.	FO Geschichte der Philosophie – Spezialthemen I Erarbeitung und Diskussion von Spezialthemen aus der Philosophiegeschichte unter Berücksichtigung erster Forschungsergebnisse der TeilnehmerInnen.	2	4
b.	VU Geschichte der Philosophie – Spezialthemen II Darlegung der aktuellen Forschungslage im Hinblick auf Spezialthemen der Philosophiegeschichte unter Berücksichtigung von eigenständigen Beiträgen der TeilnehmerInnen	2	3,5
	Summe	4	7,5
	Lernziel des Moduls: Befähigung zu wissenschaftlicher Erörterung von speziellen Themen aus der Philosophiegeschichte unter Anknüpfung an neueste Forschungsergebnisse im Hinblick auf die Abfassung einer Masterarbeit		
	Anmeldungsvoraussetzungen: positive Beurteilung des Moduls Philosophische Problemgeschichte I		

11.	Wahlmodul: Philosophie und Religionswissenschaft	SST	ECTS-AP
a.	VO Psychologische Anthropologie Innere und äußere Einflüsse, die menschliches Erleben und Verhalten bestimmen; das Menschenbild der Hauptrichtungen der gegenwärtigen Psychologie	2	2
b.	VO Ethik Vertiefung Analyse und philosophische Prüfung klassischer und zeitgenössischer Texte zu ethischen Fragestellungen: Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Kant, Smith, Schopenhauer, Moore, Ross, Hare etc.	2	4
c.	VU Angewandte Ethik Der Begriff der angewandten Ethik; Auseinandersetzung mit Fragen der Bioethik, politischen Ethik, Tierethik; Besprechung von Übungsarbeiten zu diesen Texten	2	3,5
d.	VO Weltreligionen I: Islam Geschichte und aktuelle Entwicklungen (v.a. in Europa) in besonderer Berücksichtigung der Gestalt des Propheten, des Anspruchs des Korans, ethischer, sozialer, juristischer und politischer Fragen sowie der Beziehungen zum Judentum und Christentum	1	1,5
e.	VO Weltreligionen II Turnusmäßige Einführung in Geschichte und aktuelle Situation verschiedener Religionen (Buddhismus, Hinduismus, Konfuzianismus, Taoismus u.a.) bzw. weltanschaulicher Orientierungssysteme unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehung zum Christentum und dem westlichen Denken	1	1,5

	Summe	8	12,5
	Lernziel des Moduls: Befähigung zu vertiefenden ethischen Überlegungen und zur Reflexion auf das Menschenbild der Hauptrichtungen der gegenwärtigen Psychologie; Fähigkeit zur selbstständigen und kritischen Analyse der geschichtlichen und aktuellen Gestalt, der Lebensform und der Geltungsansprüche ausgewählter Religionen unter religionswissenschaftlicher Rücksicht		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

12.	Wahlmodul: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Sozialwissenschaften	SST	ECTS-AP
a.	VO Wissenschaftstheorie und Methodologie der Sozialwissenschaften Die Vorlesung behandelt metatheoretische und methodologische Positionen, die die Grundlage sozialwissenschaftlicher Paradigmen bilden. Dazu zählt das Wissenschaftsmodell des logischen Positivismus und die von Thomas Kuhn vorgetragene antipositivistische Wende, der Kritische Rationalismus, der im Positivismusstreit geführte Diskurs mit der Kritischen Theorie, die Hermeneutik, Probleme der Wertfreiheit in den Sozialwissenschaften, Funktions-, Struktur- und Prozessbegriff sowie Diskurse um Kausalität und soziale Gesetze.	2	5
b.	SE Wissenschaftstheorie und Methodologie der Sozialwissenschaften Im Seminar werden exemplarische Texte der Wissenschaftstheorie und Methodologie der Sozialwissenschaften von Studierenden eigenständig bearbeitet.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Vertiefte Kenntnisse grundlegender Fragen der Wissenschaftsentwicklung sowie die Fähigkeit, sozialwissenschaftliche Theorien im Blick auf metatheoretische Fragen und Positionen verstehen zu können		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

13.	Wahlmodul: Staats-, Demokratie-, Machttheorien	SST	ECTS-AP
a.	VO Staats-, Demokratie-, Machttheorien Die Vorlesung gibt einen Überblick über die historische Entwicklung und über gegenwärtige Staats-, Demokratie- und Machttheorien. Dabei werden die Grundlagen des normativen politischen Denkens und gegenwärtige Fragen politischer Philosophie behandelt.	2	5
b.	SE Staats-, Demokratie-, Machttheorien Im Seminar werden exemplarische Texte zu Staats-, Demokratie- und Machttheorien von Studierenden eigenständig bearbeitet.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Überblick über die wichtigsten Theorien des Staats, der Demokratie und der Macht sowie vertiefte Kenntnisse und Fertigkeit zur kritischen Reflexion von Staats-, Demokratie- und Machttheorien		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

14.	Wahlmodul: Handlungstheorien	SST	ECTS-AP
a.	VO Handlungstheorien In der Vorlesung werden soziologische Theorien behandelt, die die Handlungsfähigkeiten sozialer Subjekte als ihren primären Ausgangspunkt für die Analyse sozialen Handelns, institutioneller Formen und gesellschaftlicher Strukturen setzen. Dabei kann zwischen verstehensorientierten (interpretativen wie z.B. dem Symbolischen Interaktionismus) und erklärungsorientierten (nomologischen wie z.B. Rational-Choice-Theorien) Ansätzen unterschieden werden. Vor dem Hintergrund klassischer und zeitgenössischer Theorien werden Fragen nach dem Verhältnis von Handlung und Struktur, von individueller Handlungskreativität und kommunikativen, sozialstrukturellen und kulturellen Sinn- und Handlungskontexten thematisiert.	2	5
b.	SE Handlungstheorien Im Seminar werden exemplarische Texte aus dem Gebiet der Handlungstheorien von Studierenden eigenständig bearbeitet.	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Vertieftes Verständnis und Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Anwendung von Handlungstheorien		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

15.	Wahlmodul: Theorien der Geschlechterverhältnisse	SST	ECTS-AP
a.	VO Geschlechterkonzepte – Geschlechtertheorien Überblick über Theorien der Geschlechterverhältnisse, Vermittlung des aktuellen Forschungsstandes der kritischen Geschlechterforschung, Kontextualisierung der kritischen Geschlechterforschung, Verknüpfung von theoretischer Reflexion und praktischer Anwendung anhand ausgewählter Beispiele.	2	3,75
b.	VU Geschlechterverhältnisse im historischen Überblick Analyse und kritische Diskussion von verschiedenen Quellenmaterialien und/oder Texten aus ausgewählten Themenbereichen im Hinblick auf Aussagen über Geschlechterverhältnisse	2	3,75
	Summe	4	7,5
	Lernzie des Moduls: Die Studierenden erarbeiten sich die Kompetenz zur kritischen Reflexion von Fragen zu den Geschlechterverhältnissen und ihrer Bedeutungen		
	Anmeldungsvoraussetzungen: keine		

16.	Wahlmodul: Modul aus einem anderen Masterstudium der Philosophisch-Historischen Fakultät	SST	ECTS-AP
	Summe		7,5
	Lernziel des Moduls: Über das im jeweiligen Modul definierte Lernziel wird Einblick in ein anderes Fachgebiet der Philosophisch-Historischen Fakultät gewonnen.		
	Anmeldungsvoraussetzungen: Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

§ 8 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium ist eine Masterarbeit im Umfang von 27,5 ECTS-AP zu verfassen. Die Masterarbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, ein wissenschaftliches Thema selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten.
- (2) Das Thema der Masterarbeit ist einem Bereich der Philosophie zu entnehmen.
- (3) Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.
- (4) Die oder der Studierende ist berechtigt, die Masterarbeit in einer Fremdsprache abzufassen, wenn die Betreuerin oder der Betreuer zustimmt.
- (5) Die Masterarbeit ist in schriftlicher Ausfertigung und in der von der Universitätsstudienleiterin bzw. dem Universitätsstudienleiter festgelegten elektronischen Form einzureichen.

§ 9 Prüfungsordnung

- (1) Ein Modul, mit Ausnahme des Moduls Verteidigung der Masterarbeit, wird durch die positive Beurteilung seiner Lehrveranstaltungen abgeschlossen.
- (2) Lehrveranstaltungsprüfungen sind:
 1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Vorlesung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Vorlesung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekanntzugeben.
 2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
- (3) Die Leistungsbeurteilung des studienabschließenden Moduls Verteidigung der Masterarbeit erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung vor einem Prüfungssenat, welchem drei Personen angehören.

§ 10 Akademischer Grad

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Philosophie ist der akademische Grad „Master of Arts“, abgekürzt „MA“, zu verleihen.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

- (1) Ordentliche Studierende, die das Magisterstudium der Philosophie vor dem Inkrafttreten dieses Curriculums begonnen haben, sind ab diesem Zeitpunkt berechtigt, ihr Studium innerhalb von fünf Semestern abzuschließen.
- (2) Wird das Magisterstudium der Philosophie nicht fristgerecht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Masterstudium Philosophie unterstellt. Im Übrigen sind sie berechtigt, sich jederzeit freiwillig diesem Curriculum zu unterstellen.

Für die Curriculum-Kommission:

Dr. Dietrich Feil

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal